

Lunch Gespräche Perspektiven der Wirtschaft

WKO Oberösterreich

Mag. Christian Kern – Vorstandsvorsitzender der ÖBB Holding AG | CEO

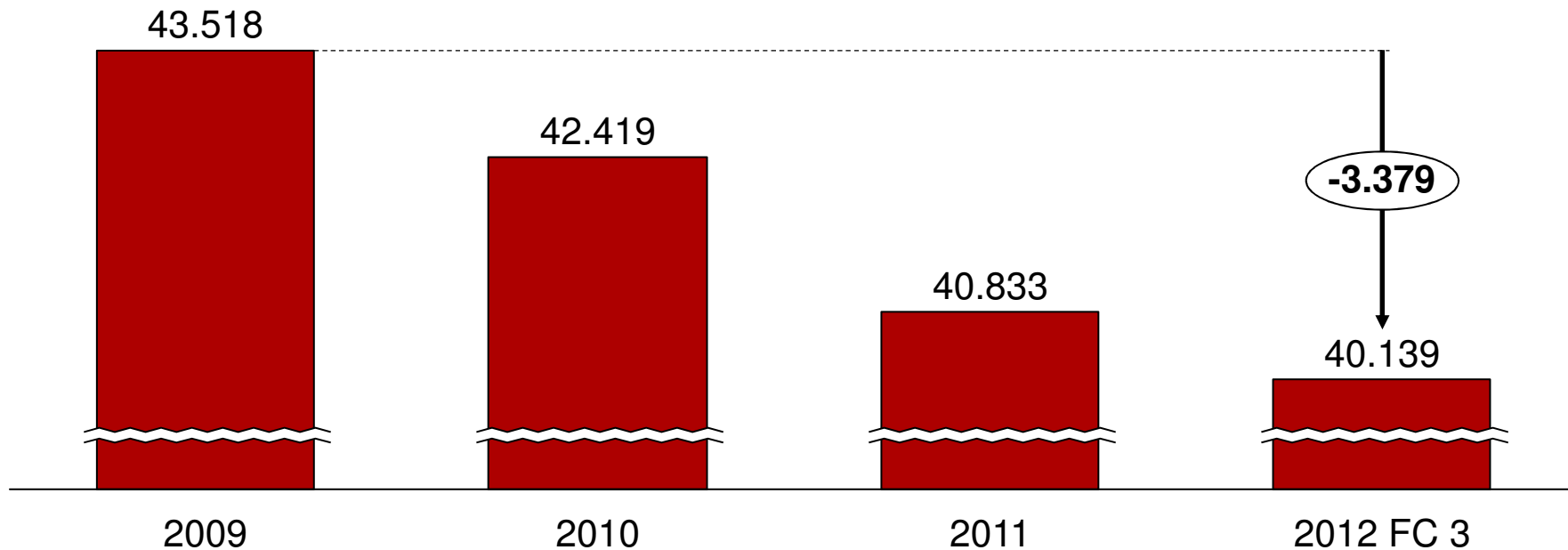
Linz, 06.11.2012

Agenda

- **Was haben wir getan und erreicht?**
- Wo wollen wir hin?

Rd. 3.400 Mitarbeiter wurden im Rahmen der Kostensenkungsprogramme seit 2009 abgebaut

Mitarbeiterstand ÖBB exklusive Lehrlinge



- ÖBB größter Lehrlingsausbilder in technischen Berufen
- 2012 rd. 1.700 Lehrlinge in Ausbildung

ÖBB im internationalen Vergleich bei Eindämmung Kostenentwicklung führend



Vergleich 2011/2012 in Prozent



ÖBB Konzern größter Steuerzahler in Österreich

RANKING Die 20 wichtigsten Steuerzahler des Landes

FORMAT hat die größten Unternehmen Österreichs nach ihrer Steuerleistung im abgelaufenen Jahr befragt. Nicht alle wollten beziehungsweise durften darüber vollständig Auskunft geben.

Unternehmen	Gesamtsteuer 2011 in Mio. €
1 ÖBB	827
2 Raiffeisen	570
3 voestalpine	558
4 Casinos Austria	556,5
5 Erste Group	458
6 Telekom Austria	360
7 Post	257,4
8 Austrian Airlines	240
9 Verbund	233
10 Asfinag	163,6
11 Strabag	132,6
12 Novomatic	120
13 Brau Union	118
14 OMV *	94
15 Hypo Alpe Adria	92
16 ÖVAG	88,2
17 Alpine	rd. 75
18 Lenzing	63
19 Nationalbank (OeNB)*	62,3
20 Immofinanz	47,4

Österreichs größte Steuerzahler

FORMAT hat erstmals ermittelt, welche Unternehmen in Österreich die meisten Steuern zahlen. Im internationalen Vergleich zählt Österreich zu den Hochsteuerländern.

Von Miriam Koch und Angelika Kramer

Es ist ein Steuerwettbewerb der besonderen Art. „Ich zahle Steuern in Österreich und vielleicht mehr als Raiffeisen oder andere Banken“, meinte der Neo-Politiker Frank Stronach vor einigen Wochen in einem Interview. Der Milliardär irrt. Die zwei Millionen Euro Einkommenssteuer, die er in Österreich abliefern wird, werden von vielen Unternehmen spielend übertroffen.

FORMAT hat die Debatte zum Anlass genommen, die größten Steuerzahler des Landes zu eruiieren. Aber: Aus der genauen Höhe der Abgaben, die hierzulande gezahlt werden, wird oft ein Geheimnis gemacht. Selbst Finanzministerin Maria Fekter sagt, sie persönlich wisse nicht, welches Unternehmen dem Budget und den Töpfen für die Sozialversicherung am meisten bringt.

aus der Steuerleistung ableiten, wie gut es ihnen wirklich geht. Manche wie Novomatic nennen „aus Wettbewerbsgründen“ nur die Gesamtsumme.

Nichtsdestotrotz wird angesichts der Schuldenkrise und der knappen Kassen in den Parteien auch überlegt, wo, wie und ob man die Wirtschaft noch zur Kasse bitten könnte. Die Stoßrichtungen könnten entgegengesetzter nicht sein: Die SPÖ möchte bei den Unternehmenssteuern gleich mehrere Änderungen. Die Gruppenbesteuerung soll beim Parteitag am 13. Oktober erneut diskutiert werden, auch wenn mittlerweile die Gegenrechnung von Gewinnen und Verlusten innerhalb der EU überall gang und gäbe ist. Finanzstaatssekretär Andreas Schilder (SPÖ) plädiert für eine europaweite Harmonisierung der Unternehmens-

steuer bei der gesamten Steuer- und Abgabenbelastung auf den blamablen 147. Rang - von 183 untersuchten Staaten (siehe Grafik). Nicht besser sieht es in Sachen Steuerpolitik im Ranking des renommierten Schweizer IMD-Instituts aus, das die Wettbewerbsfähigkeit von 59 Industrieländern weltweit untersucht: Hier landete Österreich auf dem 57. Platz.

„Das müsste eigentlich ein Alarmruf sein. Wir verspielen gerade die Zukunft“, sagt Josef Schuch, Professor für Steuerrecht an der Wiener Wirtschaftsuniversität und Partner bei Deloitte. „Viel schlechter können wir nicht mehr werden.“

Vor allem die Banken werden seit der Krise doppelt und dreifach zur Kasse gebeten. Die Bankenabgabe wird heuer um ein Viertel höher ausfallen als 2011 und damit die Banken zu noch größeren Steu-

Das Ranking des FORMAT-Baukästchens

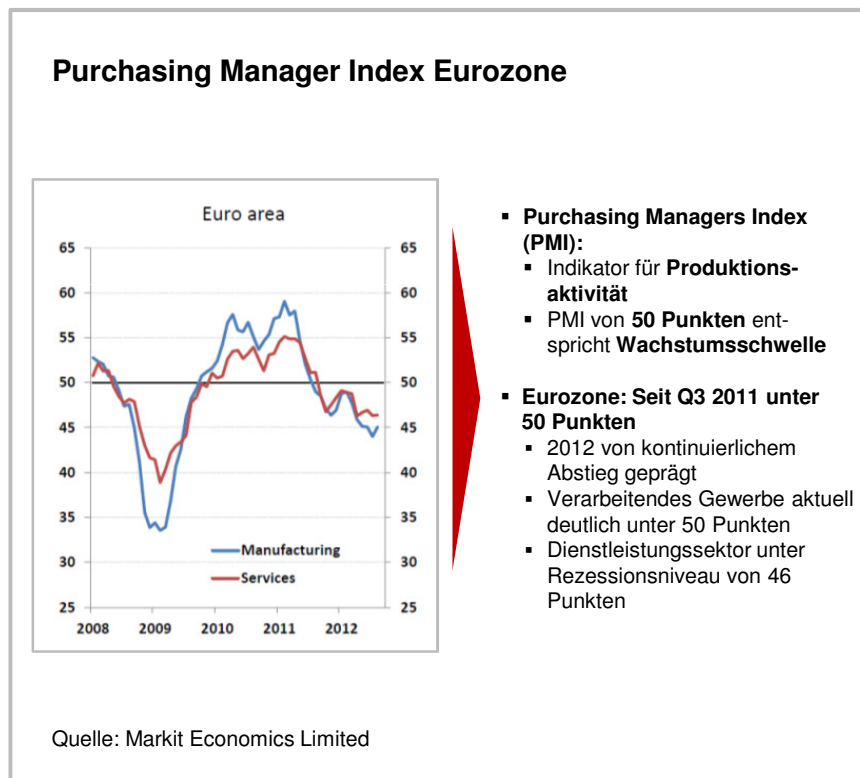
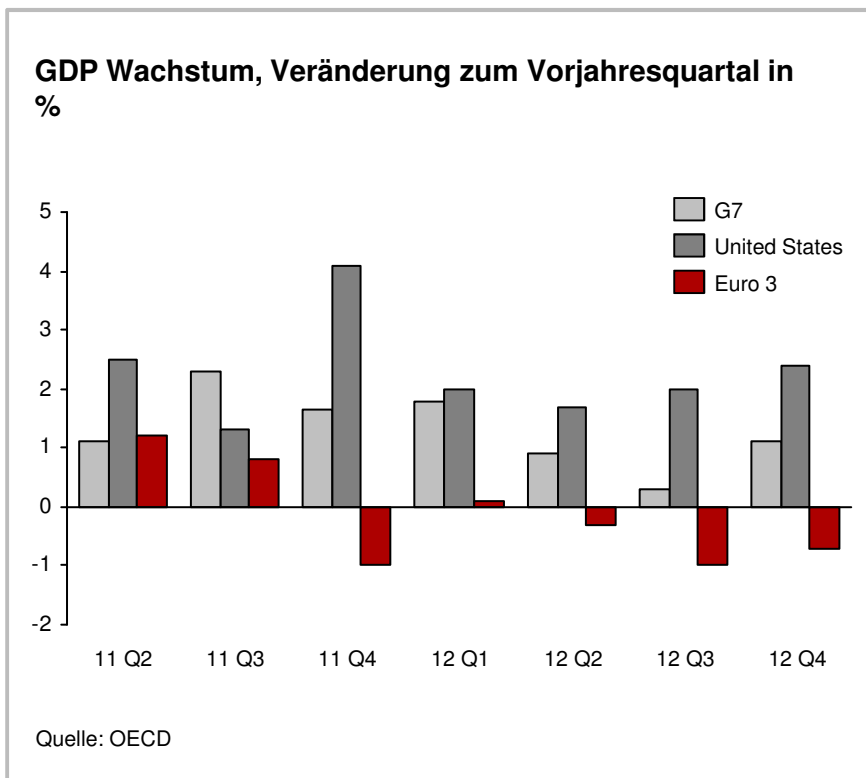
Quelle: Format, 28.9.2012

Agenda

- Was haben wir getan und erreicht?

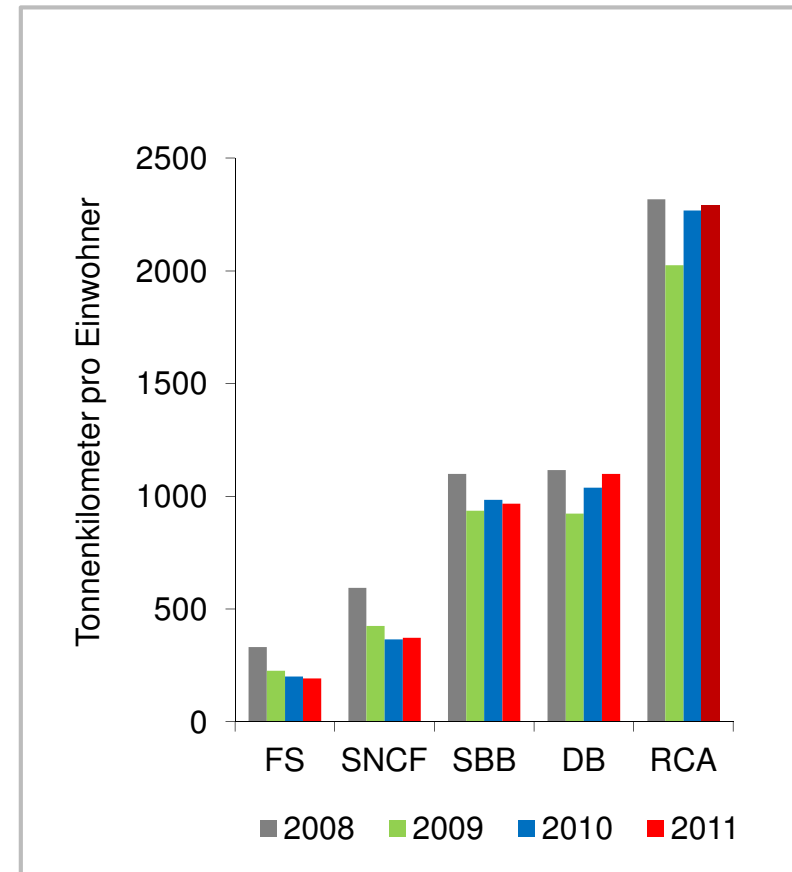
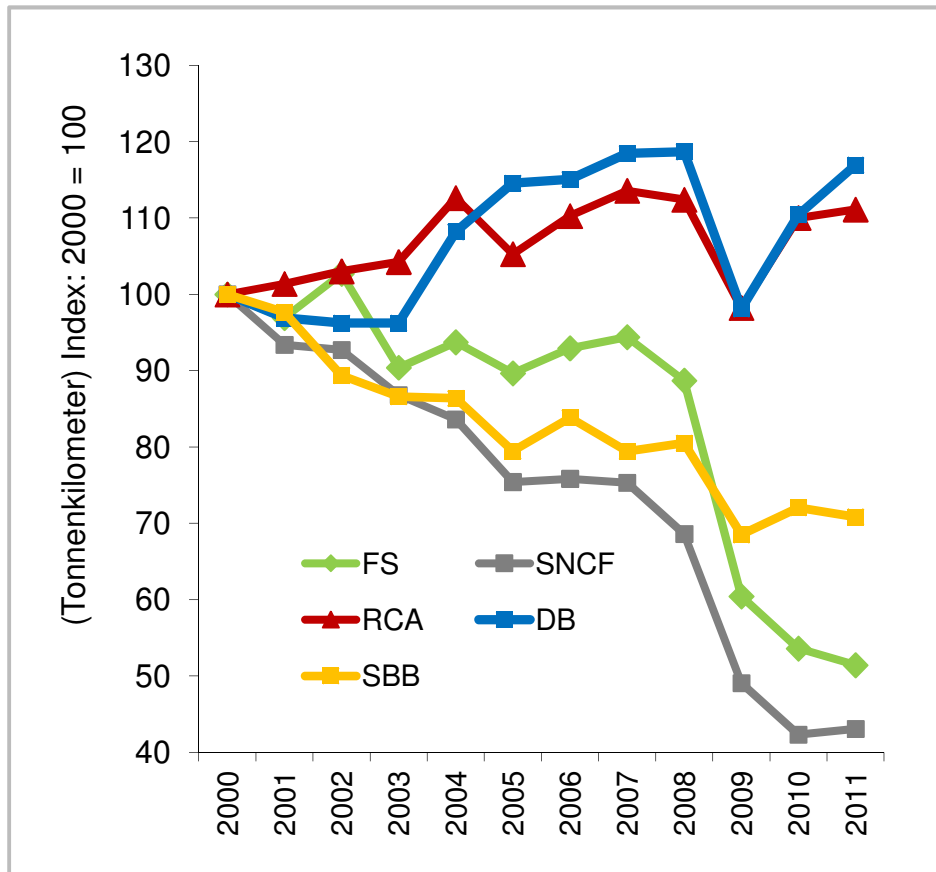
- **Wo wollen wir hin?**

Schiengüterverkehr: Schwierige konjunkturelle Lage für drei größten Euroländer, Prognose für Q4 2012 negativ



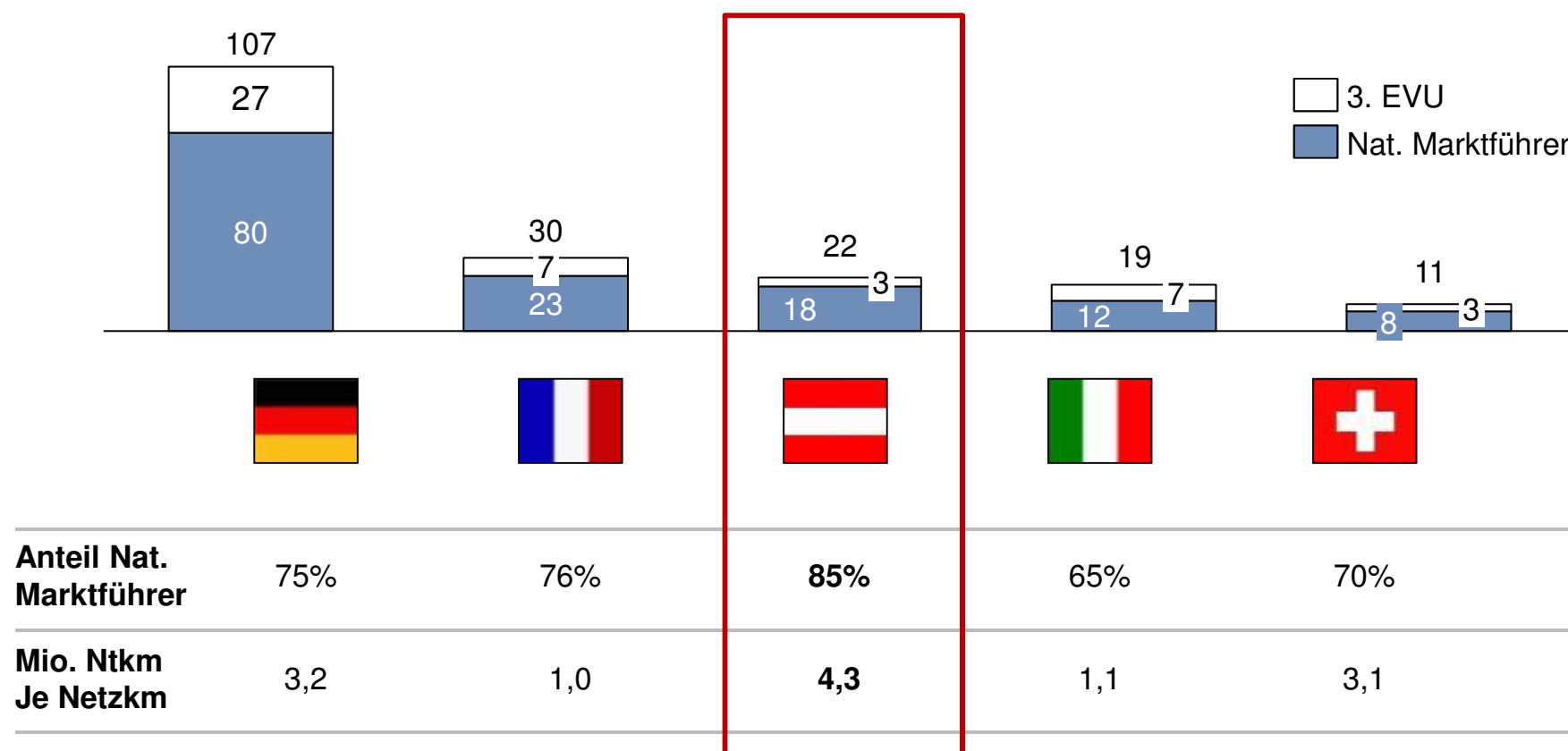
Schienengüterverkehr: Transportleistungen von Italien/ Frankreich im Keller, RCA mit Wachstum trotz „Turnaround“

Entwicklung Güter-Transportleistung Schiene

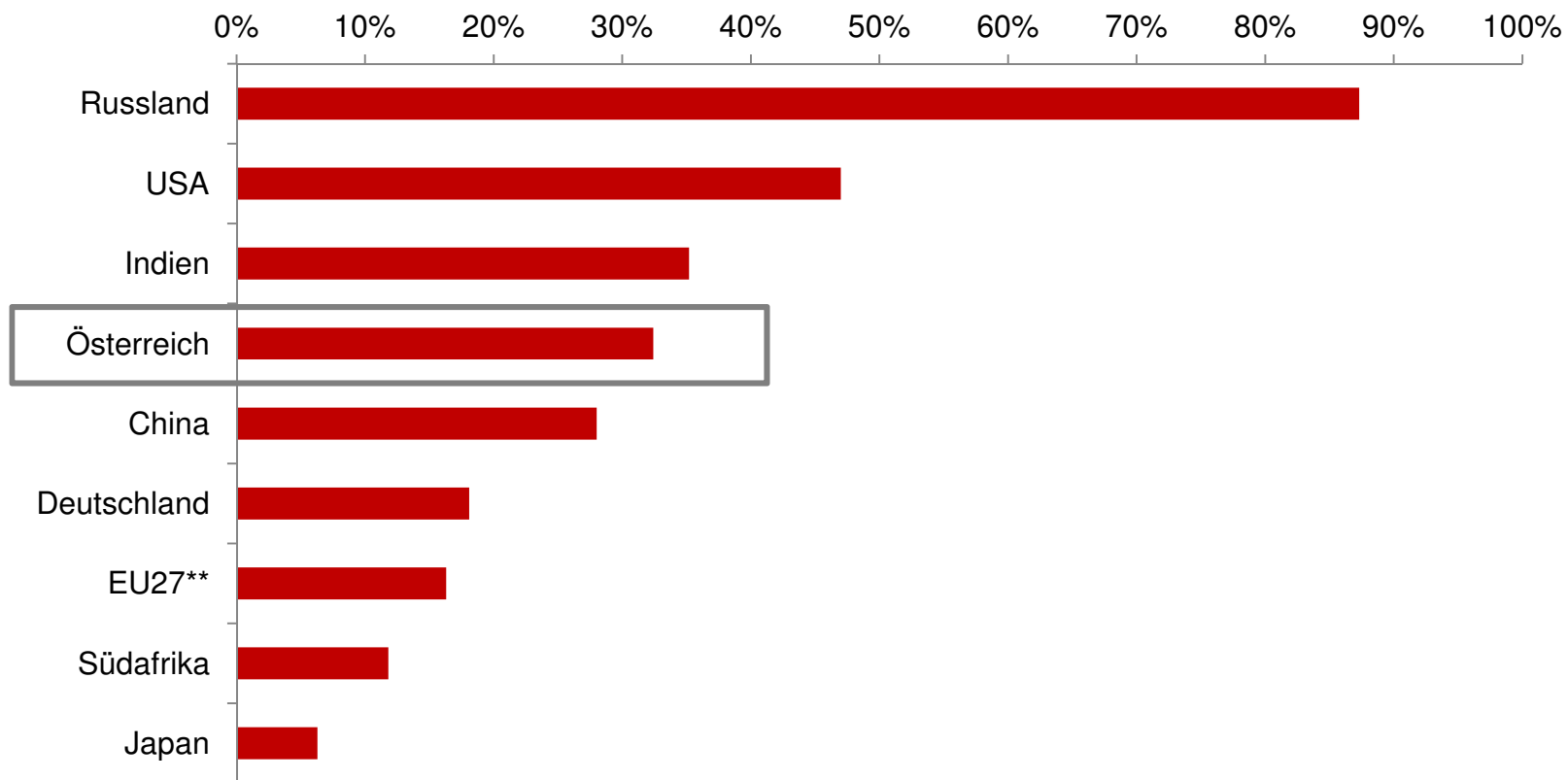


Schienengüterverkehr: RCA im internationalen Vergleich mit starker Marktposition und hoher Netzauslastung

Transportleistung In Mrd Nettotkm, 2010



Schiengüterverkehr: Österreich im Modalsplitanteil Bahn in einer Gruppe* mit den großen Flächenländern

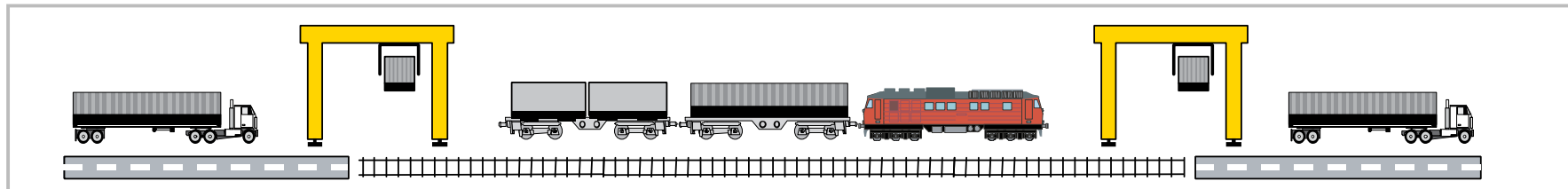


*) Auswahl Daten 2011, außer EU 27 **) Daten 2010
Quelle: Prograns World Transport Reports 2012/13

Schienengüterverkehr: Beispiel nationaler intermodaler Ganzzugsverkehr, Preisvergleich Straße - Schiene

LKW von 6900 Bregenz nach 1230 Wien / Haus – Haus / 34 Pal. Kosten € 750,-

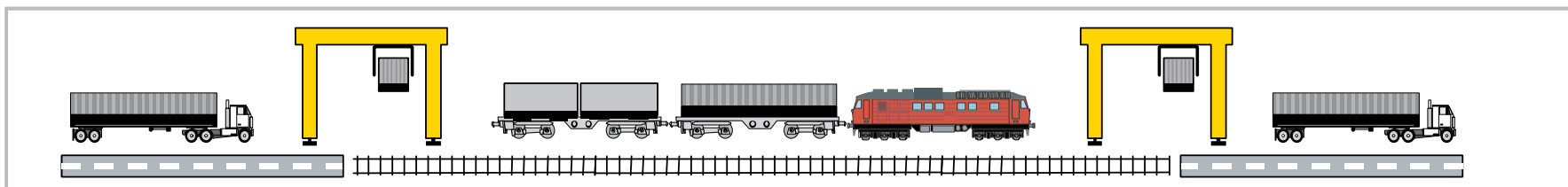
Vergleich im intermodal Verkehr = 2 WAB's:



Vorlauf: € 150,- Hub: 50,- **Schienenerlöse: € 350,- = € 175,-/WAB** Hub: 50,- Nachlauf € 150,-

LKW von 5020 Salzburg nach 1230 Wien / Haus – Haus / 34 Pal. Kosten € 400,-

Vergleich im intermodal Verkehr = 2 WAB's:



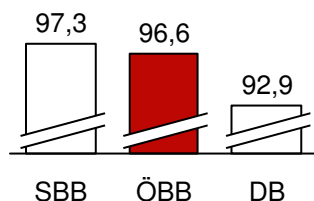
Vorlauf: € 150,- Hub: 50,- **Schienenerlöse: € +/- 0,- = € +/- 0,-/WAB** Hub: 50,- Nachlauf € 150,-

Schienengüterverkehr: Keine neue LKW-Lawine in OÖ



Personenverkehr: Breite Serviceoffensive

Pünktlichkeit auf Rekordniveau



- **ÖBB pünktlichste Bahn der EU**, europaweit Platz 2 hinter Schweiz
- Pünktlichkeit der Züge per **SMS-Service** abrufbar

Großer Erfolg des neuen Ticketmodells „SparSchiene“:



- **Pricing-System** nach Vorbild Luftverkehr
- **Günstigere Tickets** für Kunden und bessere **Zugauslastung**
- **>800.000 Tickets** seit September 2011 verkauft

Bessere Kulinarik am Zug



- Nespresso-Trolleys
- **Umbau Railjet Restaurants** gestartet
- **Catering neu** ab April 2012

Besseres Wagenmaterial und mehr Komfort am Zug



- **WLAN** im railjet und Lounges
- **railjet** auf der Südbahn seit Oktober 2011
- Verstärkung Mitarbeiterpräsenz: Bahnhof, Zug, Callcenter

Personenverkehr: Neue Zeitrechnung ab 9. Dezember Bahn Nr. 1 bei Reisezeit....



Beispiel Wien Zentrum - Linz Zentrum

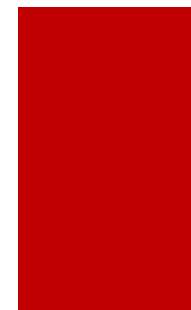
Auto
2h 21min



Flugzeug
2h 15min (*)



Bahn
1h 15min



* inkl. Check In-
Zeit, An-/Abreise
Flughäfen

Lunch Gespräche Perspektiven der Wirtschaft

WKO Oberösterreich

Mag. Christian Kern – Vorstandsvorsitzender der ÖBB Holding AG | CEO

Linz, 06.11.2012